



# Concept d'Action Général

**Jugendhaus Miersch a.s.b.l.**

Nr. d'agrément : RN 200506/23

Email: [jhmersch@pt.lu](mailto:jhmersch@pt.lu)

Tel: 26 32 01 06

Website: [www.jhmersch.lu](http://www.jhmersch.lu)

2, rue Jean Majerus

L-7555 Mersch



# INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3
Organisation	4
Öffnungszeiten	4
Beschreibung der Infrastruktur	4
Interne Regeln	7
Gemeinde Mersch	7
Strukturen in der Gemeinde	9
Jugendliche der Region	9
Jugendliche des Jugendhauses	10
Netzwerkarbeit	11
Aktivitäten und Projekte	13
Umsetzung der pädagogischen Orientierung	15
Bild der Jugendlichen	16
Rollenverständnis der PädagogInnen	17
Pädagogische Praxis	19
Rahmenbedingungen für die Bildungsprozesse	19
Umsetzung der Handlungsfelder	20
Aufsuchende Jugendarbeit	28
Evaluation	28

## Einleitung

Das Konzept 2021-2024 des Jugendhauses Mersch wurde von der Sozialpädagogin Liz Malget in Zusammenarbeit mit dem Erzieher Anildo Fortes verfasst.

Das Jugendhaus in Mersch wurde 1999 eröffnet nach der Gründung der „Jugendhaus Miersch A.S.B.L. Die Mitglieder des Vorstands sind:

<b>Präsident:</b>	Pol Schaus
<b>Sekretär:</b>	Lucie Peter
<b>Kassenwart:</b>	Romain Miny
<b>Mitglieder:</b>	Fernand Sauer Thierry Saurfeld

Momentan besteht das Team aus zwei Mitarbeitern, eine Sozialpädagogin und ein Erzieher. Beide arbeiten 40 Stunden in der Woche.

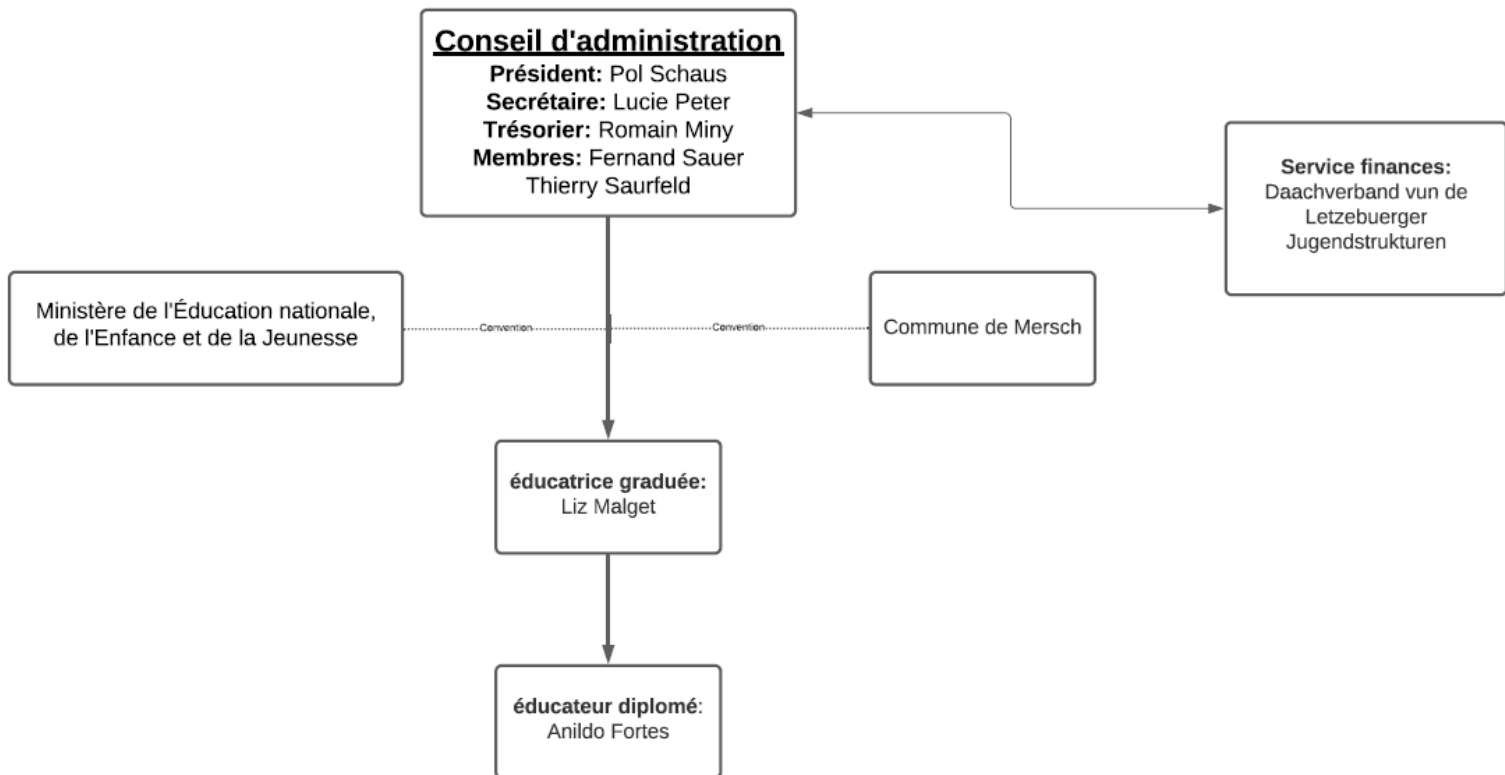
Sozialpädagogin:	Liz Malget
Erzieher:	Anildo Fortes

Anfang 2021 trat mit aller Deutlichkeit zutage, dass das Haus eine(n) dritte(n) Erzieher(in) benötigt. Viele Jugendliche verlieren Fuß in der Schule oder im Alltag durch die Pandemie und müssen nun intensive Einzelbetreuung erhalten. Ohne eine gewisse Vernachlässigung der gewohnten Aktivitäten ist dies fast unmöglich für nur 2 Erzieher. Deshalb wird ab September 2021 eine weitere erzieherische Fachkraft für 16 Stunden die Woche eingestellt. Diese fokussiert sich auf die Aktivitäten und die Sozialpädagogin und der Erzieher konzentrieren sich auf die einzelnen Jugendlichen.

Die Bezahlung des neuen Mitarbeiters wird von der Gemeinde Mersch übernommen, bis das Jugendhaus für das Jahr 2023 einen dritten Mitarbeiter vom Ministerium gestattet bekommt.

Seit der Eröffnung des Jugendhauses besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem „Ministère de l'Education nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse“ und der Gemeinde Mersch. Jedes Jahr wird ein neues Übereinkommen von den drei Parteien unterschrieben, welches auch die

Finanzierung des Jugendhauses absichert. Die Buchführung der Finanzen übernimmt der „Daachverband vun de Letzebuerger Jugendstrukturen“.



## Organisation

### Öffnungszeiten

Das Haus ist für die Jugendlichen 43 Stunden in der Woche geöffnet. Es ist von Montag bis Freitag von 11:45 - 19:00 Uhr geöffnet und Samstag von 13:00 - 19:00 Uhr. In den Schulferien von Montag bis Freitag von 13:00 bis 19:00 Uhr. Die Uhrzeiten variieren jedoch regelmäßig und werden an die Jugendlichen und an die Aktivitäten angepasst.

### Beschreibung der Infrastruktur

Das Haus befindet sich im Zentrum von Mersch, direkt neben der „Place St. Michel“. Es handelt sich um ein altes Haus mit Untergeschoss und 1. Stock.

## Erdgeschoss:

- **Vor der Tür:**
  - Parkvorrichtung für Fahrräder
  
- **Eingang:**
  - Barrierefreier Zugang
  - Informations-Tisch (Flyer, Einschreibungen für Aktivitäten, Desinfektionsmittel)
  
- **Personalbüro:**
  - Gemeinsamer Arbeitsplatz mit einem Computer
  - 3 Schränke
  - 2 Sofas
  - 1 Drucker
  - 2 Telefone
  - Material (Billard-Kugeln, Queues, Kickerball usw.)
  - Snacks (Schokolade, Chips, Nudeln)
  - Einschreibungsliste
  
- **Küche:**
  - Vollausgestattete Küche
  - Kühlschrank mit Getränken
  - Obst
  - Tisch mit Stühlen
  - Tresor
  
- **Chill-Raum:**
  - 2 Sofas
  
- **Info-Raum:**
  - 2 Computer mit Internet-Zugriff
  - Archiv-Schränke
  - Informations-Schrank (Flyer, Broschüren, Bücher)
  - 2 Sofas mit Tisch
  
- **WC**
  - Barrierefreier Zugang
  - 3 Toiletten
  - 1 Pissoir
  - Kleiner Abstellraum
  - Waschbecken

- **Garten:**
  - Kirschbaum
  - 3 Bänke mit Tisch
  - 1 Gartenhäuschen
  - Raucherecke mit Aschenbecher
  - Tischtennis-Platte

### 1. Stock:

- **Kicker-Raum:**
  - Kicker
- **Playstation-Raum:**
  - Fernseher
  - Fernsehschrank
  - 3 Sofas
  - Pinnwand mit Fotos und Informationen
- **Billard-Raum:**
  - Billard-Tisch
  - 1 Sofa
  - Schrank (Gesellschaftsspiele)
- **Überdachter Balkon:**
  - Zugang zum Garten

Dachgeschoss: kein Zugang, ungesicherter Zustand des Fußbodens und fehlender zweiter Notausgang

## Interne Regeln

- Die Jugendlichen können ab 16 Jahren auf eigene Gefahr rauchen. Falls sie rauchen, tun sie dies im Hinterhof und nirgends sonst.
- Die Jugendlichen respektieren das Material, welches ihnen zur Verfügung gestellt wird, damit jeder gleichermaßen davon profitieren kann.
- Die Jugendlichen behandeln jeden (Personal und andere Jugendlichen) so, wie sie auch gerne selbst behandelt werden möchten.
- Die Jugendlichen respektieren das Jugendhaus und sein Umfeld. (Sauberkeit, Lärm, Musik)
- Es ist verboten Drogen und Alkohol im Jugendhaus zu konsumieren.
- Nach den Aktivitäten, hinterlassen die Jugendlichen den Ort so wie sie ihn aufgefunden haben.

Falls ein Jugendlicher sich nicht an diese Regeln hält, ist das Personal befugt Konsequenzen zu ziehen. Die Konsequenzen können sein: eine Haushaltsarbeit wie z.B. Putzen, das Jugendhaus zu verlassen oder Hausverbot auf bestimmte Zeit zu bekommen.

Diese Regeln hängen im Haus auf und sind sichtbar für jeden Jugendlichen.

## Gemeinde Mersch

Mersch liegt zentral im Land Luxemburg. Die Gemeinde Mersch hat eine Größe von 4.974 ha und besteht aus den Dörfern Beringen, Essen, Mersch, Moesdorf, Pettingen, Reckange, Rollingen und Schoenfels. Die Anzahl der Einwohner in Mersch steigt von Jahr zu Jahr. 1999 lag die Einwohnerzahl in Mersch bei +/- 7.000 Einwohnern. Darunter hatten 65% die luxemburgische Nationalität und 35% waren ausländischer Herkunft. Zwanzig Jahre später befinden sich +/- 9.700 Einwohner in der Gemeinde Mersch. Auch die Anzahl der Menschen mit einer ausländischen Herkunft ist um 5% gestiegen. Laut den Statistiken 2019 der Gemeinde Mersch wohnen 770 junge Frauen und 864 junge Männer, welche zwischen 10-25 Jahren sind, hier.



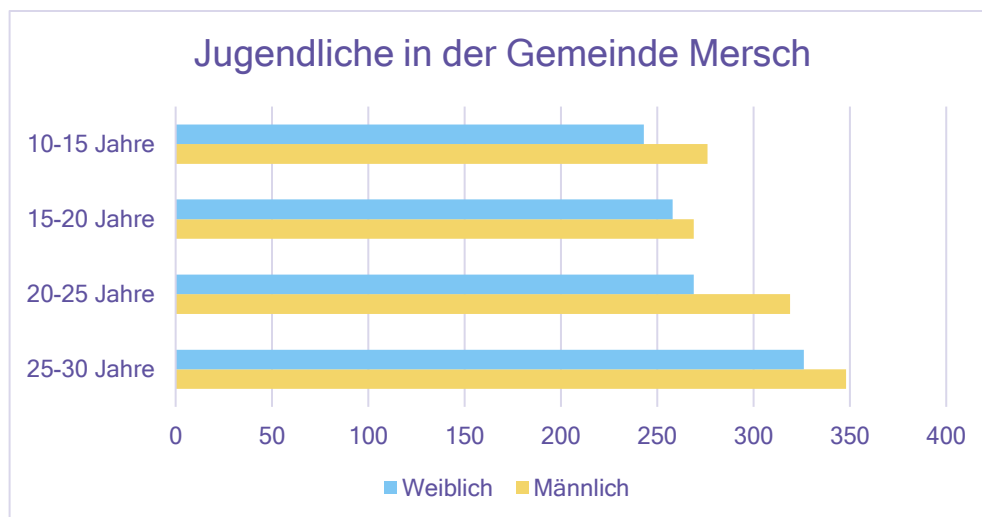
Durch die zentrale Lage der Gemeinde ist Mersch sehr schnell erreichbar mit dem öffentlichen Transport. In Mersch selbst befindet sich ein Bahnhof mit Zug- und Busverbindungen. Auch das Jugendhaus befindet sich neben einer Bushaltestelle und kann somit mit dem Bus oder zu Fuß leicht erreicht werden. Zu Fuß braucht man ungefähr 10 Minuten bis zum Bahnhof. Dies ist sehr wichtig, da viele Jugendliche nicht die finanziellen Möglichkeiten haben einen Führerschein zu machen oder ein Auto zu besitzen. In der Nähe des Hauses befindet sich auch ein Gymnasium, aus dem Schüler in der Mittagsstunde das Jugendhaus besuchen. Deswegen ist die Lage des Jugendhauses gut, könnte allerdings verbessert werden, wenn wir noch näher am Bahnhof wären, da auch am Bahnhof noch weitere Schulen sind mit potenziellen Besuchern.



## Strukturen in der Gemeinde

- Jugendhaus
- Sporthallen und Sportvereine
- „Letzebuenger Kannerduerf“
- ALJ
- Musikschule
- Kulturhaus
- Schwimmbad Krouneberg
- Office Social
- Gare CFL
- Jugendclub
- Grundschulen
- Kindertagestätten
- Lycée Classique de Diekirch
- Lycée Technique pour Professions Educatives et Sociales
- Lycée Ermesinde
- Mehrere Einkaufsmärkte
- Altersheim
- Hellef Doheem
- Post
- Sidec
- Banken
- Polizei
- Restaurants, Cafés und Diskotheken
- Etc.

## Jugendliche der Region



La Commune de Mersch en chiffres (01.01.2020)

Wie man in der Statistik sehen kann, befinden sich plus minus 2.260 junge Menschen zwischen 10 und 30 Jahren in der Gemeinde Mersch Ende 2019. Durch die verschiedenen Gymnasien befinden sich auch viele Jugendliche hier, deren Wohnsitz sich außerhalb der Gemeinde befindet. 60,50% der Einwohner in Mersch sind luxemburgischer Herkunft. Die anderen 39,50% stammen aus 102 unterschiedlichen Ländern. Die Mitarbeiter können feststellen, dass vor allem Jugendliche mit ausländischer Herkunft das Jugendhaus besuchen. Viele stammen aus Portugal, Kap Verde, Bosnien, Albanien, Serbien, Italien, Rumänien, usw..

### **Jugendliche des Jugendhauses**

Die Zielpopulation, die das Jugendhaus in Mersch anstrebt, sind Jugendliche im Alter von 11-26 Jahren.

Die Jugendlichen können das Jugendhaus in der Mittagsstunde besuchen, um hier zwischen ihren Kursen zu entspannen und in Ruhe zu essen. Oft wird diese Zeit genutzt, um mit den Erziehern über die Schule zu reden und das Wichtigste vom Tag zu besprechen oder um für eine anstehende Prüfung zu lernen. Alle Jugendlichen, welche mittags kommen, besuchen das „Lycée de Diekirch“ hier in Mersch. 2018 haben in dieser Schule Arbeiten begonnen, so dass ein großer Teil der Schüler neben den „Lycée Ermesinde“ und den LTPES umgezogen sind. Nur die „Modulaire“-Klassen sind im alten Gebäude geblieben, welches 4 Minuten Fußweg von unserem Haus entfernt ist. Somit wird die Mittagsstunde noch immer regelmäßig von 5-10 Schülern besucht und das Haus ist somit nicht vom Umzug betroffen. Allerdings wird 2021 das Gebäude nicht mehr dem „Lycée de Diekirch“ angehören, sondern wird die „École internationale Mersch Anne Beffort“ das Gebäude übernehmen. Einige Jugendliche wechseln somit die Schule, andere haben sich in der neuen Schule angemeldet.

Aber auch die „Neuankömmlinge“, welche vom 6. Schuljahr nun ins Gymnasium kommen, werden herzlich aufgenommen. Wir versuchen immer wieder mit der „Maison Relais“ in Mersch zusammen zu arbeiten und ihnen anzubieten einmal im Monat zu uns zu kommen, um zum Beispiel Billard oder Kicker zu spielen. So können die Kinder das Personal kennenlernen und trauen sich schneller nachher wieder zu kommen. Oft kommen diese Kinder in den Ferien oder an Dienstagen, Donnerstagen und Samstagen.

Nach der Schule kommen vor allem Jugendliche, welche in Mersch und in der Umgebung wohnen.

Derzeit besuchen uns von Montag bis Samstag plus minus 20 Jugendliche im Durchschnitt. Freitags erwartet das Jugendhaus die meisten Besucher. Die Anzahl der Besucher ist jedoch von Tag zu Tag unterschiedlich und hängt von der Jahreszeit oder den Angeboten im Haus ab. Das Jugendhaus gilt bei den jungen Menschen als Treffpunkt. Hier treffen sie sich mit den Freunden und ziehen weiter oder bleiben zusammen im Haus.

Die Jugendlichen kommen in das Jugendhaus, um ihre Sorgen zu vergessen oder über wichtige Themen mit den Erziehern zu reden. Jedoch kommen sie auch oft um zum Beispiel Kicker, Billard, PlayStation usw. zu spielen. Egal ob mit Sorgen oder ohne, jeder ist herzlich Willkommen und somit bietet das Haus ihnen einen Platz an, um ihre Freizeit zu verbringen.

In Bezug auf die Geschlechteraufteilung ist der männliche Besucheranteil im Jugendhaus dominierend. Durch pädagogische Arbeit und Angebote, welche sich an den Vorlieben der Mädchen orientieren, steigt die Anzahl der Mädchen von Jahr zu Jahr. Auch durch den Personalwechsel 2018 einer weiblichen Mitarbeiterin finden mehrere Mädchen den Weg ins Jugendhaus. Dies ist jedoch immer noch ausbaufähig und wird in den nächsten Jahren weiter gefördert.

Die meisten Jugendlichen partizipieren an den vom Jugendhaus angebotenen Aktivitäten. Die Aktivitäten und Projekte orientieren sich an den Bedürfnissen und Vorschlägen der Jugendlichen. Eine Großzahl der Jugendlichen, die das Jugendhaus besuchen, kommt vor allem um über ihren Alltag, ihre Erlebnisse oder über ihre Probleme zu sprechen. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit eine beratende Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte zu erhalten. Der Austausch und die Beratung ist somit ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit im Jugendhaus in Mersch.

## **Netzwerkarbeit**

Das Jugendhaus kooperiert auf kommunaler Ebene mit der Gemeinde Mersch (Gemeinderat, Jugendkommission). Die Jugendkommission der Gemeinde hat 2019 eine Versammlung mit den Jugendlichen im Jugendhaus organisiert. Hier konnten die Jugendlichen all ihre positiven und negativen Punkte zur Gemeinde Mersch nennen und werden somit mit eingebunden. Dies

möchten wir weiter fördern, da es wichtig für die Jugendlichen ist gehört zu werden. Jedes Jahr partizipiert das Jugendhaus auch an den öffentlichen Veranstaltungen der Gemeinde. (Weihnachtsmarkt, Télévie, „Accueil des nouveaux citoyens“, usw.)

Seit 2019 befindet sich regelmäßig ein Artikel vom Jugendhaus in der Gemeindezeitung von Mersch. Somit versuchen wir auch den Einwohnern zu zeigen, was wir in den letzten Monaten gemacht haben. Jede Ausgabe der Gemeindezeitung ist auf der Internetseite der Gemeinde Mersch zu finden. ([www.mersch.lu](http://www.mersch.lu))

Um verschiedene Aktivitäten zu realisieren, arbeitet das Jugendhaus Mersch auch mit anderen Jugendhäusern aus dem Land zusammen. Mehrmals im Jahr finden Versammlungen unter den Jugendhäusern statt. Dies war vor allem wichtig für den direkten Austausch mit anderen Arbeitskollegen. Es wurden immer wieder neue Themen angesprochen. Auch der Kontakt zwischen den angrenzenden Jugendhäusern ist wichtig für die Arbeit. Viele Jugendliche, welche unser Haus besuchen, besuchen nämlich auch oft die anderen Jugendhäuser. Somit können positive, wie auch negative Ereignisse ausgetauscht werden.

Wie bereits oben erwähnt, arbeitet das Jugendhaus auch mit der Maison Relais in Mersch zusammen. Die Erzieher der Maison Relais bieten den Kindern an das Jugendhaus während der Zeiten in der Maison Relais zu besuchen. Im Jugendhaus können sie das Haus kennenlernen und die Angebote nutzen. (Kicker, Billard, Computer) Somit können die Erzieher schon Kontakt mit potenziellen Besuchern knüpfen.

Des Weiteren spielt die Zusammenarbeit mit anderen Diensten eine wichtige Rolle, um Jugendliche in bestimmten Situationen bestmöglich weiterzuhelfen und gegebenenfalls an andere soziale Dienste weiterzuleiten. So ist auch die Zusammenarbeit mit dem „Service psycho-social et d'accompagnement scolaire“ (SePAS) der verschiedenen Schulen sehr wichtig. Öfters nehmen die Jugendlichen die Probleme der Schule mit ins Jugendhaus. Um sie hier bestmöglich auffangen zu können, ist die Zusammenarbeit mit dem SePAS von großer Bedeutung. In Bezug auf alle weiteren sozialen Probleme, welche sich im Laufe des Lebens bilden könnten, ist die Zusammenarbeit mit jeder sozialen Struktur wichtig.

:

## Aktivitäten und Projekte

Das Jugendhaus bietet den Jugendlichen täglich gewisse Freizeitbeschäftigungen an. Das Projekt „Rencontre“ beinhaltet eine Reihe von Aktivitäten, welche manchmal geplant werden, sich genauso gut aber auch spontan ergeben können.

Folgende Aktivitäten werden angeboten:

- Billard
- Kicker
- PlayStation
- Tischtennis
- Kochaktivität
- Backaktivität
- Lasergame
- Fußball
- Karting
- Escape-Room
- Kino
- Midi-Snack
- Schlittschuhlaufen
- Schwimmbad
- Bowling
- Trampolinhalle
- Freizeitpark
- Usw.

Mehrmals im Jahr werden Übernachtungen im Jugendhaus organisiert. Hier wird zusammen gekocht, gegessen, Kicker, Billard oder Playstation gespielt. Am nächsten Morgen wird noch zusammen gefrühstückt und das Haus aufgeräumt. Die Übernachtungen finden immer in den Ferien statt.

Jeden Dienstag und Donnerstag in der Mittagsstunde bekommen die Jugendlichen von den Erziehern etwas gekocht. Dies wird gemacht, damit die Jugendlichen nicht ständig nur

ungesundes Essen zu sich nehmen, wie zum Beispiel Kebab. Leider haben die Jugendlichen nicht genug Zeit, um selbst zu kochen, allerdings kümmern sie sich danach um den Abwasch.

Durch die alltäglichen Aktivitäten bauen die Jugendlichen leichter Vertrauen zu den Erziehern auf und können somit entspannter über verschiedene Themen reden. Auch während den Aktivitäten kann das Personal die Brennpunkte herausfiltern und sehen welche Themen nochmals aufgegriffen werden müssen während Themenabenden zum Beispiel. Es geht vor allem darum die Jugendlichen auf einen positiven Weg zu leiten.

Die Aktivitäten sind immer an die Bedürfnisse und die Lust der Jugendlichen abgestimmt. Wenn eine Aktivität organisiert wird, werden die Jugendlichen im Jugendhaus darüber informiert. Um an den Aktivitäten oder Projekten teilzunehmen, müssen die Jugendlichen sich an das erzieherische Personal wenden, um sich auf die Teilnehmerliste einzutragen. Sie können dies tun, indem sie sich direkt ins Jugendhaus begeben, oder sie können sich über Textnachricht einschreiben. Die Anmelde Listen liegen auf dem Tisch im Eingang des Jugendhauses aus.

Im Generellen ist es wichtig, dass die Aktivitäten mit den Jugendlichen zusammen geplant werden. Durch die Aktivitäten haben die Jugendlichen die Möglichkeit sich weiterzubilden in sozialen, kognitiven und emotionalen Bereichen. Die Mitbestimmung der Jugendlichen im Alltag im Haus ist von großer Bedeutung.

Langfristig gesehen fokussiert sich das Jugendhaus Mersch auf eine **interkulturelle Jugendarbeit**. Wie bereits erwähnt sind die meisten Besucher ausländischer Herkunft. Hier ist es wichtig dies aufzugreifen und in die Angebote mit einzubinden. So kann man zum Beispiel internationale Gerichte zusammen kochen oder auch bei verschiedenen Themenabenden die Kultur und die Religion mit einbinden. Auch die **Beziehungsarbeit** steht im Haus im Mittelpunkt. So versuchen die Mitarbeiter ihre Zeit mit den Jugendlichen zu nutzen und die administrativen Sachen vor oder nach der Ankunft der Jugendlichen zu erledigen. Viele Jugendliche verbringen vermehrt ihre Zeit im Büro der Mitarbeiter und suchen aktiv nach Kontakt und Gesprächen. Nur so ist es möglich die Bedürfnisse der Jugendlichen zu analysieren und die Arbeit der Erzieher kann stets an die Besucher angepasst werden.

## Umsetzung der pädagogischen Orientierung

Im Gegensatz zur Schule ist das Jugendhaus ein öffentlicher Ort, indem Jugendliche freiwillig mit in die Organisation involviert werden. Die Jugendlichen bekommen nicht wie in der Schule gesagt, was sie nun lernen oder machen sollen, sondern sie kommen zu den Erziehern mit Themen und die Erzieher greifen diese auf. Es handelt sich hier um ein non-formelles Konzept.

*„Unter non-formaler Bildung ist jede Form organisierter Bildung zu verstehen, die freiwillig ist und Angebotscharakter hat. Sie bezieht sich auf die Bildungsarbeit, die außerhalb des formalen Schulsystems organisiert ist, sich an ein definiertes Zielpublikum richtet und spezifische Bildungsziele verfolgt. Non-formale Bildung hat in Bezug auf die Lernziele, Lerndauer und Lernmittel systematischen Charakter, die Ziele, Inhalte und Methoden werden allerdings in hohem Maße von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitgestaltet.“<sup>1</sup>*

Diese Art von Bildung basiert sich auf die Freiwilligkeit. Im Gegensatz zur Schule sind die Jugendlichen nicht verpflichtet bei den Aktivitäten teilzunehmen, welche im Jugendhaus angeboten werden. Die Erzieher versuchen hierbei die Jugendlichen zur Selbstreflexion zu motivieren und sie bei jeder Entscheidung zu unterstützen und zu beraten. Wenn sie sich für ein Thema interessieren, liegt es an den Jugendlichen zu verbalisieren was sie möchten und dann mitzuorganisieren. Dies stärkt vor allem ihre Autonomie, welche sie nach dem 6. Schuljahr schnell erlernen sollten. Hierfür bietet das Jugendhaus eine helfende Hand. Sie sollen spüren, dass sie nicht immer alles allein machen müssen, jedoch jemand da ist der sie versteht und unterstützt.

Durch diese Freiheit selbst bestimmen zu können, wird ermöglicht, dass die Erzieher eine starke Bindung zu den Jugendlichen aufbauen können. Seit dem Jahr 2019 hat das Jugendhaus Mersch versucht öfter Versammlungen oder Abendessen zu organisieren, um einen besseren Austausch mit den Jugendlichen zu haben. Hier haben wir den Jugendlichen Raum gegeben selbst zu entscheiden wo wir, zum Beispiel, im Sommer in die Ferien gehen sollen oder welche Aktivitäten als nächstes auf dem Plan stehen sollen. Mit diesen Versammlungen haben sie bemerkt, dass sie jeder Zeit zu den Erziehern gehen können und ihre Wünsche frei äußern können. Die Erzieher können aufgreifen, welche Themen im Leben

---

<sup>1</sup> Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter, Ministère de l'Éducation nationale de l'Enfance et de la Jeunesse, 2018 (Seite 19)

der Jugendlichen momentan wichtig sind, wie zum Beispiel, Streit mit Freunden, Sexualität oder Schule.

Allerdings sind trotz non-formeller Bildung einige Regeln aufgestellt worden. (siehe S.7) Ein wenig Erziehung ist hier im Jugendhaus trotzdem sehr wichtig. Die Jugendlichen müssen Grenzen kennenlernen und lernen damit umzugehen. Sie testen immer wieder die Geduld der Erzieher und hier sind klare Regeln sehr wichtig. Diese Regeln werden immer wieder mit den Jugendlichen aufgearbeitet, da sich die Klientel ständig verändert.

## Bild der Jugendlichen

Das Bild der Jugendlichen ist sehr wichtig für die Arbeit als Erzieher in einem Jugendhaus. Folgende Ansätze müssen sich die Erzieher immer wieder vor Augen halten, um adäquat mit den Jugendlichen zusammenzuarbeiten.

*„Als Jugendphase wird die Übergangsphase von der Kindheit zum Erwachsenenstatus bezeichnet. Sie ist durch die biologische, psychische, soziale und kulturelle Entwicklung junger Menschen gekennzeichnet und dehnt sich in der modernen Gesellschaft über eine längere Zeitspanne aus. Aus der Perspektive der Entwicklungspsychologie und der Jugendsoziologie beginnt die Jugendphase aufgrund der Vorverlagerung der körperlichen und kognitiven Entwicklung bei jungen Menschen heute bereits im frühen Alter von um die 12 Jahren und reicht über das 25. Lebensjahr hinaus.“<sup>2</sup>*

Die Jugendlichen werden als kompetente Individuen angesehen. Sie sind stets auf der Suche nach eigener Identität, eigener Wertvorstellung, eigener Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Sie streben immer wieder nach Zugehörigkeit, Austausch, Partizipation und Autonomie. Es ist zu beachten, dass diese Punkte abhängig von ihren sozialen Ressourcen und Rahmenbedingungen sind. Nicht jeder Jugendliche ist gleich und kann die gleichen Ziele erreichen wie andere.

Es ist wichtig die Jugendlichen als Erwachsene zu sehen, welche ihre eigenen individuellen Erfahrungen und Kompetenzen mitbringen. Hier spricht man von einem Ko-Konstrukt bei dem

---

<sup>2</sup> Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter, Ministère de l'Éducation nationale de l'Enfance et de la Jeunesse, 2018 (Seite 77)



der Erzieher mit dem Jugendlichen zusammen sich austauscht und jeder von jedem lernen kann. Jeder Jugendlicher hat ein Recht auf Meinungsäußerung, Informationen, Gesundheit, Sicherheit, Ruhe, Freizeit, Spiel und Bildung.

Die Jugendlichen müssen im Laufe ihrer Jugend folgende Aufgaben bewältigen:

- Auseinandersetzung mit den körperlichen Veränderungen und Geschlechtsidentität während der Pubertät
- Emotionale Unabhängigkeit der Familie
- Beziehungen zu Gleichaltrigen
- Suche nach der eigenen Identität
- Eigeninitiative und Selbstbewusstsein
- Selbstverantwortung gegenüber der Schule, Beruf und gesellschaftlichen Anforderungen
- Eigenes Wertesystem

Stets im Zusammenhang mit dem Umfeld, muss der Erzieher dieses Bild der Jugendlichen stets im Hinterkopf behalten während seiner Arbeit. Viele Reaktionen und Aktionen der Jugendlichen können nämlich durch das Durchleben der Pubertät erklärt werden und sind dann auch für die Erzieher verständnisvoller. Durch diese Kenntnisse können die Mitarbeiter adäquat reagieren und den Jugendlichen betreuen.

## Rollenverständnis der PädagogInnen

*„Die Pädagoginnen und Pädagogen begleiten die Jugendlichen bei der Bewältigung ihrer alterstypischen Entwicklungsaufgaben. Ihre Aufgabe ist es, den Alltag im Jugendhaus methodisch-didaktisch zu rahmen und seinen offenen und situativen Charakter als Grundlage des pädagogischen Handelns zu nutzen sowie die dort vorfindbaren Situationen, Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen aufzugreifen und im Rahmen von Angeboten und Projekten für die Jugendlichen nutzbar und erlebbar zu gestalten“<sup>3</sup>*

---

<sup>3</sup> Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter, Ministère de l'Éducation nationale de l'Enfance et de la Jeunesse, 2018 (Seite 81)

Der Erzieher gilt als wichtige Bezugsperson für die Jugendlichen. Somit ist es wichtig jede Person wertzuschätzen und ihnen Vertrauen zu schenken. Wichtige Eigenschaften eines Pädagogen sind Kreativität, Fantasie, Motivation, Empathie, Sensibilität und positive Stimmung. Der Erzieher gilt als Partner einer Ko-Konstruktion, welcher die Alltagssituationen als Bildungsanlässe ansieht. Er sollte die Besucher beobachten, um so ihre Bedürfnisse aufgreifen zu können. Er sollte Unterstützungs-, Bildungs- und Beratungsangebote stets bereithalten, um die Jugendlichen adäquat begleiten zu können. Die Arbeit eines Pädagogen in einem Jugendhaus ist eher eine unauffällige pädagogische Intervention. Jede Handlung muss immer wieder neu angepasst werden. Der Pädagoge kann seine Arbeit nur bedingt planen und muss somit spontan agieren können. Die Angebote und Projekte werden anhand der Entwicklungen, der Themen und Interessen der Jugendlichen geplant.

Allerdings sind Allgemeinwissen und Weiterbildungen sehr wichtig. Der Pädagoge sollte über einige Themen informiert sein:

- Probleme, Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten
- Sozial- und humanwissenschaftliche Grundlagen und Methoden der Sozialen Arbeit
- Gesetzliche Bestimmungen und Richtlinien der Jugendpolitik und Jugendarbeit
- Ziele und Leitlinien des Trägers
- Planung und Durchführung jugendgerechter Angebote und Projekte
- Wissen der offenen Jugendarbeit
- Kenntnisse über die Zielgruppe
- Luxemburgisches Schulsystem und jugendspezifische Infrastrukturen
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Methoden des Konfliktmanagements
- Kenntnisse der in Luxemburg angewandten Sprachen
- Verfassen von Berichten und Konzepten
- Kompetenzen im Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Kompetenzen im Projektmanagements
- Kompetenzen der Selbstevaluation und Qualitätssicherung
- Kommunales und sozialräumliches Umfeld <sup>4</sup>

---

<sup>4</sup> vgl. Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter, Ministère de l'Éducation nationale de l'Enfance et de la Jeunesse, 2018 (Seite 82-83)

Wie man bei der großen Anzahl von Themen sehen kann, ist es also wichtig, dass der Erzieher Multitasking-fähig ist und sich an jede Situation anpassen kann. Er muss sich so stets neu reflektieren und immer wieder weiterbilden.

## Pädagogische Praxis

### Rahmenbedingungen für die Bildungsprozesse

Das Jugendhaus Mersch ist wie bereits oben erwähnt ein altes Haus mit 2 Stockwerken. Wir haben das Glück das Haus von der Gemeinde zur Verfügung gestellt zu bekommen und können uns im Haus frei ausleben, was die Dekorationen oder die Farbe an den Wänden angeht.

Die Innen- und Außenräume werden von den Jugendlichen frei genutzt und mitgestaltet. Jeder Ort im Haus dient als unterschiedlicher Funktionsraum, welcher für themenspezifische Aktivitäten genutzt werden kann. So werden zum Beispiel in der Küche Kochaktivitäten veranstaltet und im Info-Raum Recherchen auf dem Computer gemacht.

Der wichtigste Punkt ist, dass die Jugendlichen und das Personal sich im Haus wohlfühlen. Dies hilft sehr damit die Jugendlichen vom Alltag loslassen können und Auseinandersetzungen stattfinden können. Im Jahr 2020 haben die Mitarbeiter mit den Jugendlichen zusammen angestrichen. Es ist wichtig, die Räume immer wieder anzupassen und aktuell zu halten. Die Vorlieben der Besucher verändern sich nämlich immer.

Eine positive Atmosphäre ist die Voraussetzung für Bildungsprozesse bei Jugendlichen. Eine gute und vertrauensvolle Atmosphäre hilft den Erziehern einen besseren Zugang zu den Jugendlichen zu bekommen.

*„Zudem müssen die Projekte und Angebote der Offenen Jugendarbeit den Jugendlichen Spaß machen, sie müssen motivierend sein und auf die Interessen und Themen der Jugendlichen abgestimmt sein. Damit Jugendliche gern ins Jugendhaus kommen und sich dort öffnen, sollten sie im Jugendhaus eine offene, vertrauensvolle Umgebung vorfinden, die ihnen den Kontakt zu anderen erleichtert, sie motiviert, sich in die Interaktion mit anderen einzubringen und ihnen hilft, ihren eigenen Platz zu finden.“<sup>5</sup>*

Für unser Haus ist es auch wichtig beide Geschlechter als Personal zu haben. Manche Jugendlichen reden lieber mit männlichen Personen, andere lieber mit weiblichen Personen. Damit jeder Jugendliche einen Ansprechpartner findet bei dem er/sie sich wohlfühlt, arbeiten im Jugendhaus Mersch ein Mann und eine Frau.

## Umsetzung der Handlungsfelder

Der Rahmenplan geht von 7 Handlungsfeldern in der Jugendarbeit aus. Die folgenden Diagramme sind als Beispiele anzusehen, die zeigen was die Mitarbeiter in diesem Bereich anbieten könnten. Wie vielleicht auffallen wird, kommen verschiedene Beispiele mehrmals vor. Dies zeigt, dass die Handlungsfelder sehr gut verbindbar sind und in einem Angebot mehrere Felder angeschnitten werden können.

### Emotionen, Soziale Beziehungen

Folgende Fähigkeiten sollen bei den Jugendlichen in diesem Handlungsfeld gestärkt werden:

- Soziale und interkulturelle Kompetenzen
- Empathie
- Kommunikationsfähigkeiten
- Kritikfähigkeit
- Toleranz
- Kooperationsfähigkeit
- Engagement

---

<sup>5</sup> Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter, Ministère de l'Éducation nationale de l'Enfance et de la Jeunesse, 2018 (Seite 85)

- Selbstorganisiertes Lernen

Die Gruppe wird hier als soziales Lernfeld genutzt und hilft den Jugendlichen zur Identitätsfindung und stärkt das Sozialverhalten.



### Werteorientierungen, Demokratie, Partizipation

Das Jugendhaus hat es sich zur Aufgabe gemacht, dass die Jugendlichen ihre Wertorientierung durch die Interaktion mit anderen Besuchern und mit Erwachsenen reflektieren, verfestigen und erneuern können. Durch die Pubertät werden nämlich die Werte, die in der Familie gelten von den Jugendlichen in Frage gestellt. Es ist wichtig, dass der Pädagoge offen und klar die Werte und Normen im Haus kommuniziert und darüber diskutiert.

Durch die Freiwilligkeit, welche im Jugendhaus im Alltag angewandt wird, erreicht das Team auch die Partizipation der Jugendlichen. Sie sind frei mitzuentcheiden und die Aktivitäten demokratisch mitzuplanen.



### Sprache, Kommunikation, Medien

Wie bereits am Anfang erwähnt, befinden sich in der Gemeinde Mersch viele verschiedene Nationalitäten. Auch die Besucher im Haus stammen aus anderen Ländern wie zum Beispiel Portugal, Serbien, Cap-Vert etc. Somit sind im Haus viele verschiedene Sprachen zu hören.

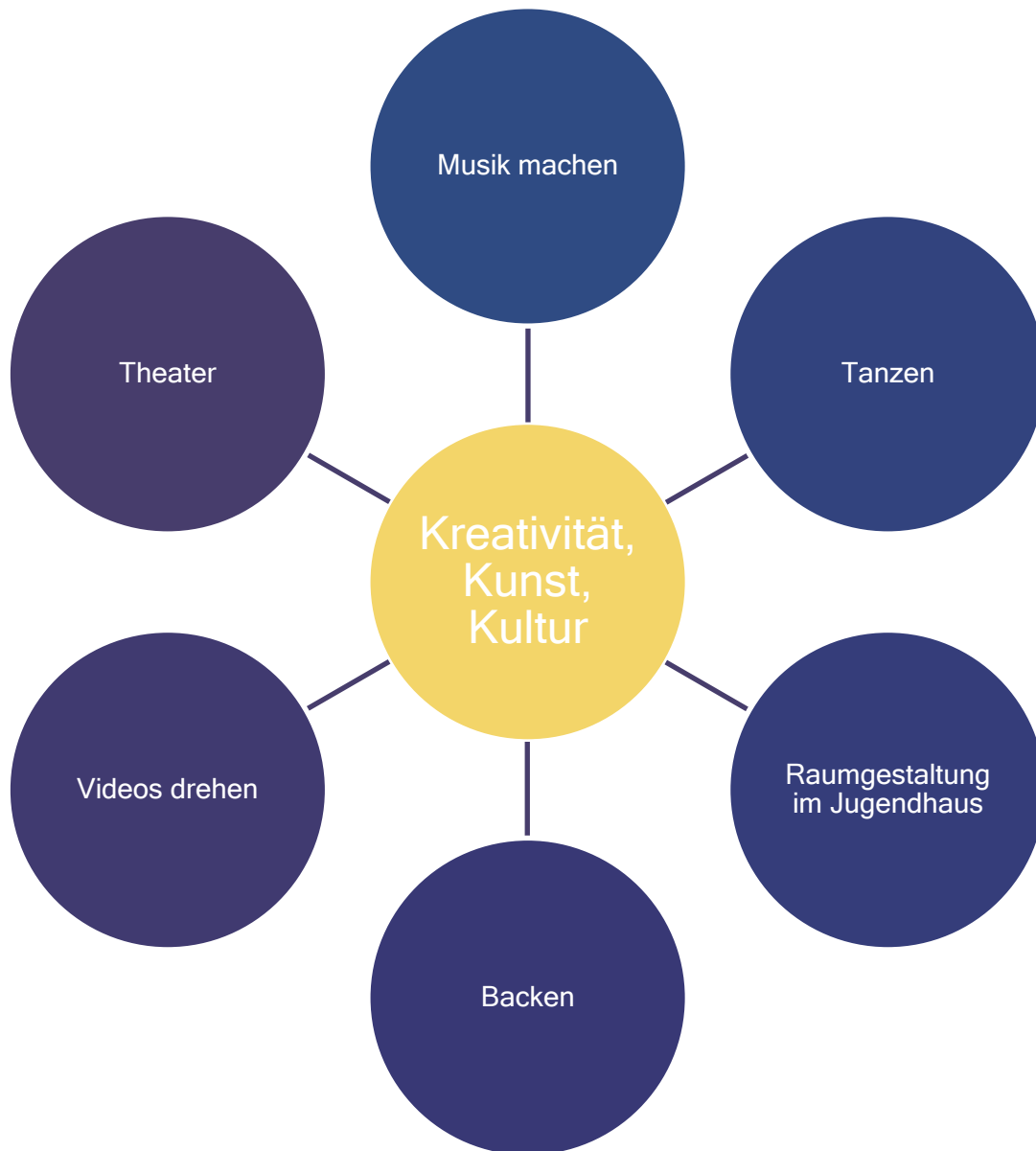
Die kulturelle Vielfalt kann als Pluspunkt und als Chance angesehen werden. Vor allem für Jugendliche mit Migrationshintergrund ist die Interaktion im Haus eine gute Sprachpraxis. Im Großen und Ganzen wird Luxemburgisch gesprochen und darauf geachtet, dass jeder jeden verstehen kann.

Das Jugendhaus Mersch passt sich auch immer wieder an die neuen Medien an. So haben wir seit 2019 ein Konto auf den Plattformen: Snapchat und Instagram. Auf Facebook ist das Haus schon länger aktiv. Der Konsum der Medien bei den Jugendlichen ist unaufhaltsam und es liegt am Haus sich daran anzupassen. Mit den Jugendlichen zusammen wird das bewusste Nutzen der Medien diskutiert und durch Außenstehende wie zum Beispiel „Bee Secure“ werden die Jugendlichen aufgeklärt.



## Kreativität, Kunst, Kultur

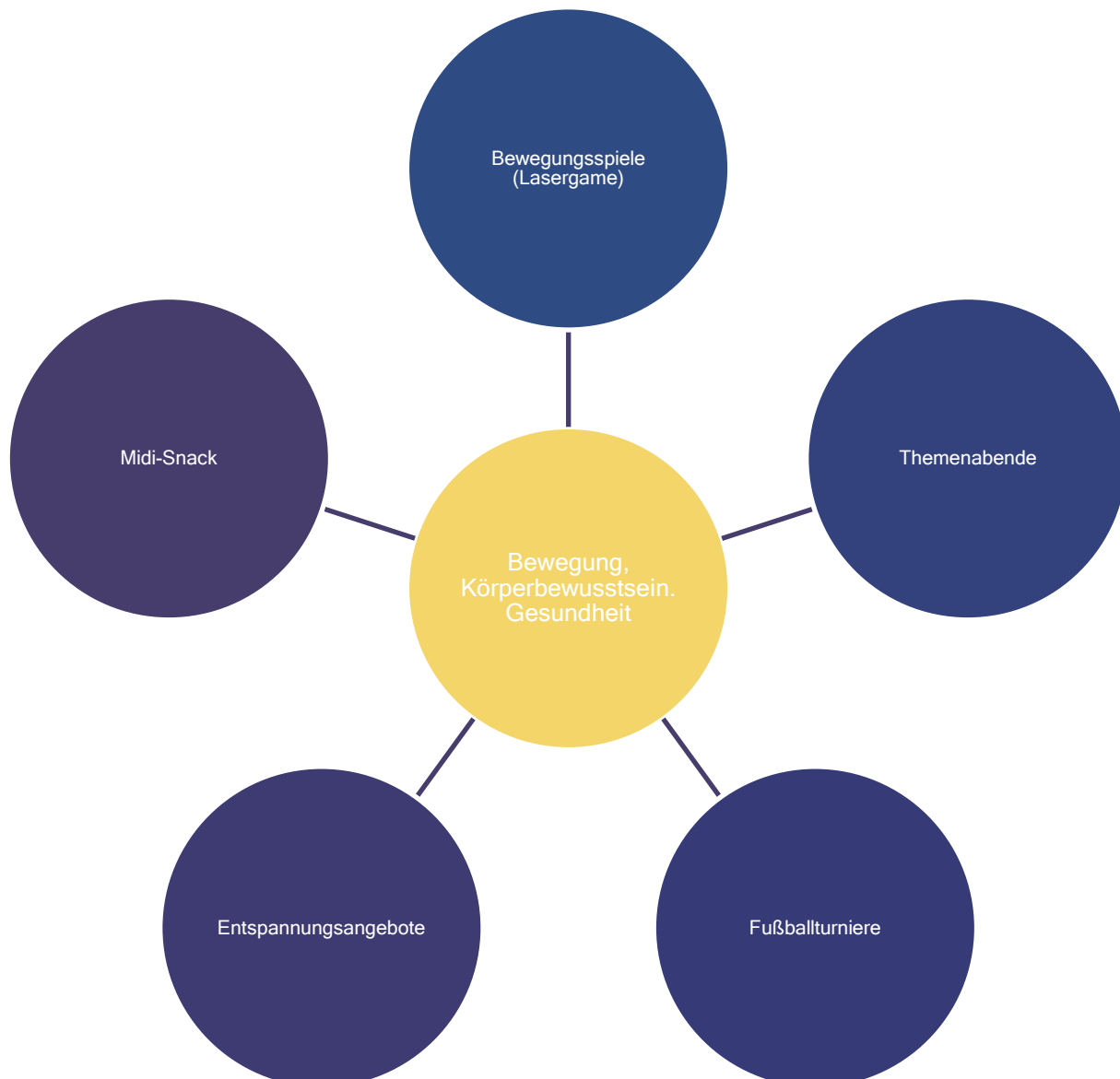
Das Jugendhaus bietet den Jugendlichen einen Raum, um ihre Kreativität ausleben zu können. Die Aktivitäten fördern die kreativen und künstlerischen Kompetenzen der Jugendlichen im Alltag. Durch diese Aktivitäten können die Jugendlichen ihre Identität und ihre Gefühle zum Ausdruck bringen.





## Bewegung, Körperbewusstsein, Gesundheit

Auch das allgemeine Wohlbefinden und die Gesundheit der Jugendlichen steht im Jugendhaus an erster Stelle. Die Erzieher versuchen durch Aktivitäten und Projekte die Jugendlichen zur Bewegung und gesunder Ernährung anzuregen. Dabei soll der Spaß an erster Stelle stehen. Die Jugendlichen werden allerdings nicht nur auf gesunde Ernährung oder Sport aufmerksam gemacht, sondern auch auf ihren Konsum von Nikotin, Alkohol und illegalen Substanzen, welche einen großen Einfluss auf die Gesundheit haben können. Diese Auseinandersetzung mit dem Thema ist vor allem in der Jugendphase sehr wichtig, da der Körper sich stark verändert und wächst. Auch durch die Pandemie, ist Stressprävention und Stressabbau bei Jugendlichen immer öfter Thema geworden.



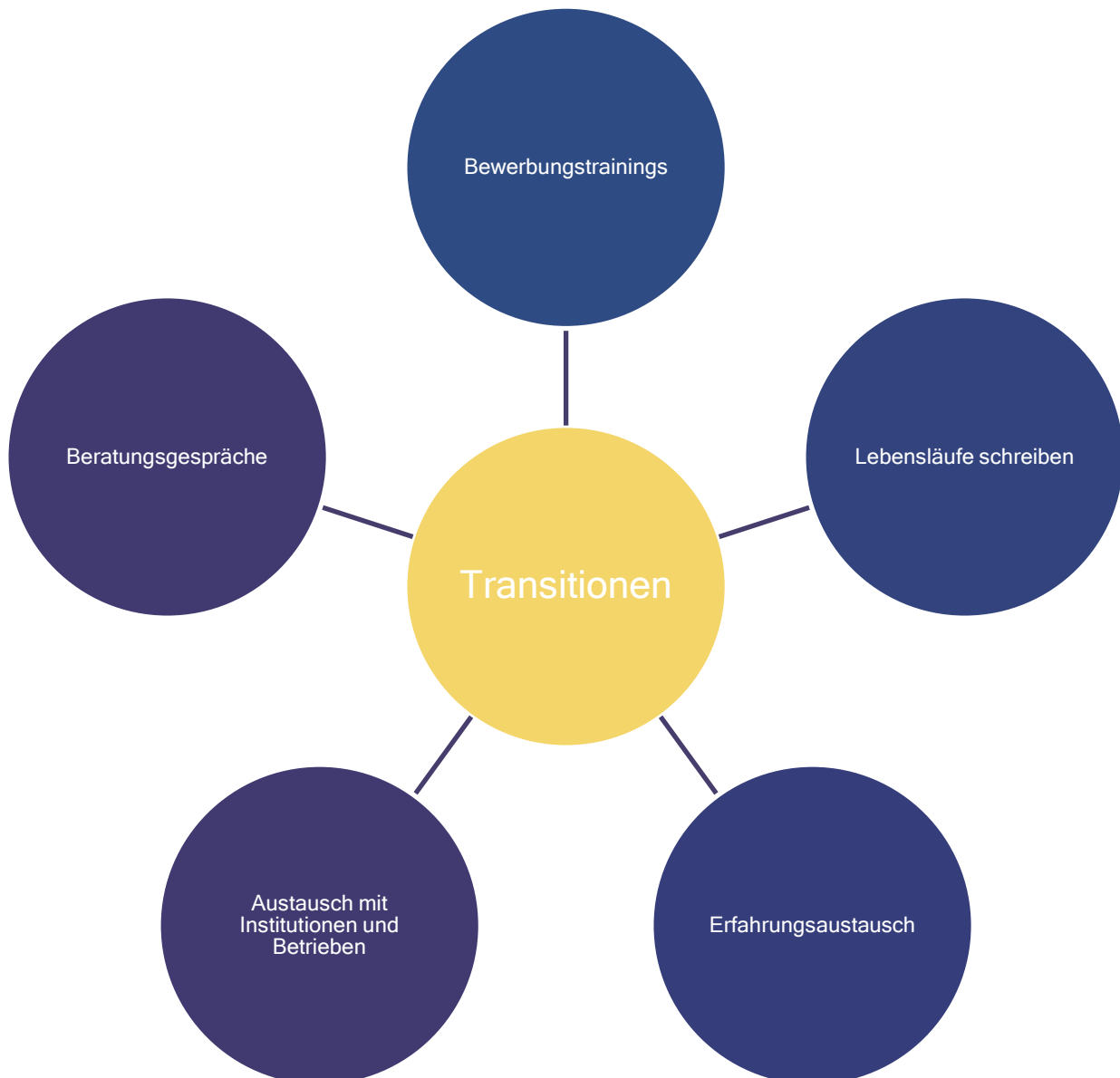
## Naturwissenschaften, Umwelt, Technik

Das Jugendhaus versucht durch Aktivitäten und Workshops die Jugendlichen über ihr Konsumverhalten und die Auswirkungen aufmerksam zu machen. Schon nur durch das alltägliche Recycling von Glasflaschen, Papier, Restmüll, etc. wird den Jugendlichen gezeigt, wie wichtig es ist auf ihre Umwelt zu achten. Auch der Klimawandel wird von Jahr zu Jahr immer sichtbarer und wirft einige Fragen bei den Jugendlichen auf. Diese Fragen werden aufgegriffen und bei Themenabenden besprochen.



## Transitionen

Die Jugendlichen müssen in ihrem Alter einige Transitionen mitmachen, welche für einige einfach sein können und für andere hürdenreicher. So ist es wichtig für die Jugendlichen eine Stütze zu haben für die Transition zum Beispiel von der Schule ins Berufsleben. Als Erzieher im Jugendhaus ist es wichtig das schulische System zu kennen, um adäquat die Jugendlichen über ihre Möglichkeiten zu informieren. Auch das Schreiben eines Lebenslaufes und eines Bewerbungsbriefes stehen im Jugendhaus jeden Tag auf dem Programm. Viele Jugendliche sind auf die Hilfe der Erzieher angewiesen, da auch die Eltern oft sich nicht gut im luxemburgischen System auskennen, sei es das System in der Schule, in der Arbeitswelt oder bei finanziellen Hilfen zum Beispiel. Das Jugendhaus gilt hier als Beratungsstelle und Hilfe.



## Aufsuchende Jugendarbeit

Als Ende Juli 2020, die Quarantäne aufgelöst wurde, haben die Mitarbeiter angefangen auch Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Gemeinde auszuführen. Sie sind jeden Tag durch die Gemeinde spaziert und haben Jugendliche aufgesucht, um persönlich mit ihnen reden zu können. Öfters haben sie die Jugendlichen beim Fußballplatz oder im Park angetroffen. Auch in Zukunft wird das Haus immer wieder Runden durch die Gemeinde drehen, um Jugendliche zu begegnen und kurze Gespräche aufzubauen. Die Jugendlichen sollen das Haus kennenlernen und Vertrauen zu den Mitarbeitern aufbauen. Hier ist es wichtig ein gutes Gleichgewicht zu finden zwischen „Ansprechen“ und „in Ruhe lassen“. Die Jugendlichen sollen nicht das Gefühl haben kontrolliert zu werden, sondern die Mitarbeiter eher als neutrale Begleiter ansehen, welche sie aufsuchen können, wenn sie Hilfe brauchen oder Fragen haben.

## Evaluation

Da die Zielgruppe und das Umfeld des Jugendhauses sich stets weiterentwickeln und verändern, ist es von großer Bedeutung die Methoden und Ansätze des Hauses regelmäßig zu evaluieren. Die Evaluierung erfolgt durch:

- den Austausch mit den Jugendlichen über die Aktivitäten im Jugendhaus und ihre Erwartungen
- den Austausch mit dem „Agent régional jeunesse“ des „Service National de la Jeunesse“
- den Austausch auf der Plattform mit dem „Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse“, der Gemeinde Mersch und der ASBL des Jugendhauses
- die Selbsteinschätzung der Mitarbeiter und Gesprächen innerhalb des Teams
- den regelmäßigen Austausch mit dem Komitee der ASBL
- den Austausch mit dem Personal anderer Jugendhäuser

Außerdem wird das Konzept alle 3 Jahre neu geschrieben. Dies ermöglicht das Geschriebene immer wieder neu zu evaluieren und zu reflektieren. Die Veränderungen der Jugendlichen, die neuen Wünsche und Bedürfnisse, das neue Personal, welches 2018 eingestellt wurde und auch die aktuelle Situation der Pandemie haben einige Methoden und Sichtweisen des Jugendhauses verändert und wurden in die Neuschreibung eingearbeitet.

Auch das Personal entwickelt sich weiter durch Fortbildungen von 32 Stunden innerhalb von 2 Jahren. Wie bereits erwähnt ist das Konzept allerdings nur als Richtlinie gedacht und kann stets geändert oder neu interpretiert werden. Die soziale Arbeit ist im Großen und Ganzen ein stetiger Entwicklungsprozess, welcher sich immer wieder an die Klientel anpassen sollte.